

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 23.04.2018, von 19:30 Uhr bis 21:43 Uhr

Ort: Büro des Bürgermeisters und der Vereine, Gartenweg 14, 39343 Süplingen

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Annette Koch

Mitglieder

Herr Gilbert Brennecke

Herr Horst Buk

Herr Ingolf Butge

Herr Egbert Hoppe

Herr Maik Rautmann

Herr Jens Taege

von der Verwaltung

Herr Sven Brack

Frau Birka Hellmich

Frau Sabine Wendler

Frau Susan Gerwien

Gäste

Frau Gabriele Schütte

Frau Ute Knels

Frau Christiane Herold

Frau Ute Lehrmann

Frau Julia Schneider (Volksstimme)

Frau Bärbel Constabel

Frau Marion Bordfeldt

Herr Uwe Waske

Herr Wolfgang Meier

Frau Evelyn Clare

Frau Nicole Ilse

Frau Wiebke Bönisch-Ahrendt

Abwesend: -

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.03.2018
4. Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemarkung Süplingen
Vorlage: 362-(VI.)/2018
5. Sachstand zum Kita-Neubau
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.03.2018
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.03.2018

Einwendungen liegen nicht vor, somit hat der öffentliche Teil der Niederschrift Bestand.

zu TOP 4 Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemarkung Süplingen Vorlage: 362-(VI.)/2018

Frau Gerwien informiert den Ortschaftsrat ergänzend zur Beschlussvorlage, dass in den kommenden Monaten Fotoaufnahmen und Dokumentationen in Süplingen sowie Bodendorf im Rahmen der Erstellung eines Baulandkatasters vorgenommen werden. Die Verwaltung erhält somit einen kompletten Überblick über mögliche Baugrundstücke.

Des Weiteren erklärt sie, dass Süplingen und Bodendorf noch nicht im Gebäudekataster der Stadt Haldensleben aufgenommen worden sind. Auch das soll in diesem Jahr umgesetzt werden, d.h. ein Mitarbeiter der Stadt wird ebenfalls in den kommenden Monaten den Bestand aufnehmen.

Frau Koch lässt den Ortschaftsrat über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ortschaftsrat spricht der Beschlussvorlage 362-(VI.)/2018 einstimmig seine Empfehlung aus.

zu TOP 5 Sachstand zum Kita-Neubau

Herr Brack, Abteilungsleiter Hoch- und Tiefbau, gibt den aktuellen Sachstand zum Neubau der Kita bekannt. Im Februar wurde der Fördermittelbescheid feierlich entgegengenommen.

Dieser Bescheid wurde geprüft. Es wurde festgestellt, dass die bisherigen Planungsleistungen nicht weiter beauftragt werden dürfen. Diese müssen nun europaweit ausgeschrieben werden. Die Stadtverwaltung habe ein Beratungsbüro, die SALEG, um Unterstützung bei der europaweiten Ausschreibung gebeten.

Die Verwaltung rechne nicht, wegen all der Fristen und Vorgängen, vor November 2018 mit einem Ergebnis, erst dann könne feststehen, welcher Planer dieses Projekt weiterbearbeiten wird.

Somit wäre auch erst im November der frühestmögliche Termin zur Einreichung der Baugenehmigungsunterlagen. Das bedeute, dass erst in der zweiten Jahreshälfte von 2019, nach erfolgter Ausschreibung und Genehmigung, mit dem Bau begonnen werden kann.

Die Verzögerung habe keinen Einfluss auf die eingestellten Gelder im Haushalt, diese werden ins nächste Jahr verschoben. Kosten, die durch den Zeitverlust sich erhöht haben, müssen nachgemeldet werden, so Herr Brack auf die Nachfrage von Herrn Brennecke.

zu TOP 6 Mitteilungen

1.

Herr Brack legt den Mitgliedern die Pläne für die Löschwassersisternen in Bodendorf und Süplingen vor. Hierzu bedarf es keine weiteren Fragen.

2.

Weiterhin erklärt Herr Brack, dass die Verwaltung bisher noch keine bestätigte Planung zum Ausbau der L42 von der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB) erhalten habe. Momentan liege die komplette Maßnahme dort zur Prüfung. Das Bauamt warte nun auf die Freigabe durch die LSBB. Der Bauherr, die Landesstraßenbaubehörde, würde in der kommenden Sitzung die Planung dem Ortschaftsrat vorstellen.

Nach Bekanntwerden der Ablehnung des Fußgängerüberweges in Althaldensleben, L24, macht Herr Brack dem Ortschaftsrat bei diesem Wunsch keine großen Hoffnungen.

Herr Rautmann bittet darum, den Mitgliedern die Beratungsunterlagen bzw. die Ergebnisse dieser Bauberatungen per Email zukommen zu lassen.

Frau Gerwien teilt auf Anfrage von Herrn Taege mit, dass die Beschränkung der Innerortsgeschwindigkeit auf der Hauptverkehrsstraße für Fahrzeuge ab 7,5 t ab 30km/h von der Sperrkommission abgelehnt worden ist. Die Absenkung sei nur in besonderen Fällen wie im Bereich von Schulen etc. für eine kurze Strecke u.U. und nach strenger Prüfung möglich. Ein Unfallschwerpunkt liege ebenfalls nicht vor.

3.

Herr Brack beantwortet die Anfrage von Frau Koch, ob die Eltern der Kinder aus Bodendorf ebenso die Umleitungsstrecke, wie die, die für den Busverkehr genutzt werden soll, befahren dürfen. Eine offizielle Fahrzeugumleitung wird es nicht geben. Wenn Anlieger (Bodendorfer) diesen Weg nutzen, sollte eine gegenseitige Rücksichtnahme eine große Rolle spielen, so Herr Brack.

4.

Frau Gerwien trägt die Antwort vom Landkreis Börde zur Gülleausfuhr bei Frost vor. Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung zur Neuordnung der guten fachlichen Praxis beim Düngen – DüV- vom 26. Mai 2017, dürfen stickstoff- oder phosphathaltige Düngemittel mit bis zu 60 kg Gesamtstickstoff je Hektar auf gefrorenen Boden aufgebracht werden, wenn der Boden durch Auftauen am Tag des Aufbringens aufnahmefähig wird.

Das war nicht der Fall, so die Mitglieder.

Weiterhin trägt Frau Gerwien vor, dass dem Landkreis Börde in der letzten Winterperiode 2017/ 2018 keinerlei Hinweise auf mögliche Verstöße gegen § 5 (3) Satz 3 DüV im Umfeld von Süplingen angetragen worden sind. Sofern sich zukünftig weiterhin aus Sicht einzelner Einwohner aus Süplingen Hinweise auf mögliche Verstöße ergeben, solle man diese zeitnah und unter Angabe rekonstruierbarer Ortsangaben der zuständigen Behörde melden. Hierzu nennt Frau Gerwien die Telefonnummer, 039304/ 72 40-43 42 oder per Email an natur-umwelt@boerdekreis.de .

Zu der Brunnenwasserqualität fehle noch das Gutachten von Frau Junge. Dieses erhält Frau Gerwien heute, mit der Bitte um Weitergabe.

5.

Zu dem Durchfahrtsverbot von Landmaschinenfahrzeugen lässt das Bauamt mitteilen, dass aus keinen Unterlagen hervorgehe, dass das Befahren von Landmaschinenfahrzeugen auf dem Grundweg bzw. Flechtinger Weg nicht gestattet sei.

6.

Den Feldweg am Mordgraben wird der Landwirt begradigen. Weiterhin merkte der Landwirt gegenüber der Verwaltung an, dass niemand vom Ortschaftsrat den direkten Kontakt mit ihm aufgenommen habe, so würde vieles schneller behoben werden können.

7.

Zu den gewünschten Bremsschwellen im Gartenweg, rät das Bauamt und laut Frau Koch auch die Polizei, erfahrungsgemäß ab. Das Ordnungsamt habe zusätzliche Schilder „Achtung Kinder“ anbringen lassen. Herr Taege schlägt vor, im Bereich des Spielplatzes eine Straßenverengung durch Schikane (Barke oder Blumenkästen) Herr Brack wird es überprüfen.

(Um 19:55 Uhr erscheint Frau Wendler zur Sitzung)

8.

Die Idee bzw. Anfrage von Herrn Becker, Bäume zu Feierlichkeiten auf einer geeigneten Fläche zu pflanzen, sei in Süplingen schwierig umzusetzen, da wenige städtische Flächen vorhanden sind. Vielleicht finde sich aber jemand, der seine private Fläche dafür hergeben würde, so die Mitteilung aus dem Bauamt.

9.

Frau Gerwien gibt den Mitgliedern zu der Problematik in Bodendorf (Bhf.-Babodiele) Fotos aus, auf denen zu erkennen ist, wie es vor und nach der Beräumung aussah. Momentan laufe das Wasser ab, dennoch soll es weiter beobachtet werden.

10.

Frau Hertha Junge hatte auf der letzten Sitzung angefragt, warum an der Kreuzung L42/ K1652 keine Beschilderung für den Fremdenverkehr vorhanden sei.

Hier teilte die Sperrkommission der Verwaltung mit, dass der Hinweis zur Autobahn auf dem Hauptstraßennetz erfolge, sprich in Haldensleben. Das Ziel Haldensleben wird in Bülstringen auf der L 24 angegeben und bis Haldensleben geführt.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

1.

Frau Koch fragt an, ob das angrenzende Grundstück in Bodendorf, Altenhäuserweg 10, im Eigentum der Stadt sei. Auf dem Grundstück stehen zwei Weiden, die evtl. eine Gefahr darstellen können.

2.

Frau Koch appelliert an die Vernunft der Einwohner, den neuen Spielplatz vor der Eröffnung nicht zu nutzen.

3.

Frau Koch regt an, dass die neuen Poller in der Straße -Am Hagen in der Dunkelheit schlecht zu erkennen seien. Herr Brack teilt daraufhin mit, dass diese mit Reflektoren beklebt werden können.

4.

Herr Rautmann hat für die Einreichung der Petition an den Landtag ein Schreiben erstellt und bittet nun die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die anwesenden Gäste die Petition zu unterstützen. In diesem Schreiben wird in erster Linie auf die ungeeigneten Messstellen in der Gemarkung Süplingen eingegangen, wodurch keine vernünftige und nachvollziehbare Grundwasserprobung durchgeführt werden kann. Das Problem sei eben die häufige Ausfuhr der Gülle auf den Äckern um Süplingen und Bodendorf herum.

Frau Wendler teilt auf Nachfrage mit, dass mit einem Antwortschreiben in einem viertel Jahr zu rechnen sei.

(Herr Rautmann verlässt um 20:10 Uhr den Raum)

5.

Herr Butge bittet darum, dass bei der Erstellung des Radwegekonzeptes durch den Landkreis Börde, der Radweg von Bodendorf nach Süplingen mit aufgenommen werden solle. Bodendorf kann viele touristische Ziele wie z.B. das Schloss, die Teiche und die Bodendorfer Schweiz bieten. Wenn der Bodendorfer Steinbruch in absehbarer Zeit geflutet wird, ist noch ein weiteres touristisches Ziel vorhanden. Werden seitens der Verwaltung noch weitere Begründungen benötigt, möge man unbedingt den Ortschaftsrat ansprechen, so Herr Butge weiter.

Herr Brack gibt die Information, dass der Weg mit angegeben wurde und im September 2018 mit den ersten Entwürfen zu rechnen sei.

6.

Herr Buk habe ein paar Angebote für die Geschwindigkeitstafeln für Bodendorf und Süplingen herauszusuchen lassen und gibt diese an die Mitglieder bzw. an die Stadtverwaltung weiter. Letztendlich wird ab Juni 2018 die OD gesperrt sein und somit kein überhöhter Geschwindigkeitsverkehr stattfinden, so Frau Gerwien. Wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, kann man noch immer und zeitnah über diverse Möglichkeiten beraten.

zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

a.

Frau Wiebke Bönisch-Ahrendt hatte bereits in einer vorherigen Sitzung angeregt, in Ihrer Einfahrt den Verkehr von Haldensleben kommend zu blitzen. Nun wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass die Strecke für die Blitzvorrichtung zu kurvig sei, es muss eine grade Strecke von mind. 200m vorhanden sein. Ihr sei nun aber aufgefallen, dass das Blitzer-Auto in Haldensleben hinter der Zufahrt zum Krankenhaus in Richtung Innenstadt in der Kurve stand, was sie verwundert habe.

Frau Gerwien wird wiederum Herrn Schultka (RBB) von der Polizei nochmal erinnern, dass er die Einfahrt von Frau Bönisch-Ahrendt nutzen dürfe, um mit der Laserpistole die Geschwindigkeiten zu messen.

b.

Herr Wolfgang Meier möchte in Erfahrung bringen, ob die Freizeitkegler weiterhin die Kegelbahn nutzen dürfen.

Hierzu gibt Herr Hebecker bekannt, dass das Objekt Dorfkrug und Kegelbahn ab Mai der Süplinger Narrenbund übernehmen werde und es dann über die Vereine zu regeln sei.
Vorbehaltlich der Zustimmung des Hauptausschusses und des Stadtrates, ergänzt Frau Wendler.

(Um 20:24 Uhr ist Herr Rautmann wieder anwesend)

c.

Frau Herold fragt an, ob in nächster Zeit die Wege auf dem Friedhof begradigt werden. Herr Brack teilt ihr mit, dass das Bauamt dabei sei und die Firma beauftragt worden ist.

d.

Frau Gabi Schütte bittet zu den Stellplätzen am Gartenweg 12 um Auskunft. Diese sollen zu den altersgerechten Wohnungen gehören, allerdings werden die Stellplätze von den Mietern nicht in Anspruch genommen, wobei auch nur drei der Mieter ein Auto besitzen. Die Wobau habe ihr mitgeteilt, diese Flächen nicht zu pflegen, da man die Kosten nicht auf die Anwohner umlegen könne. Die Mitarbeiter vom Stadthof hätten gesagt, sie pflegen die Fläche ebenfalls nicht, da es sich hierbei um private Stellplätze handle.

Genutzt werden die Stellplätze momentan von Anwohnern der Straße sowie Erziehern der Kita Wirbelwind, erklärt Frau Schütte auf Nachfrage von Frau Wendler. Die Stellplätze sollten in Zukunft dementsprechend gekennzeichnet werden.

Frau Wendler sichert eine Klärung zu.

e.

Frau Marion Bortfeldt bemängelt, dass das Fahrzeug der Straßenreinigung den Stichweg (Zufahrt Kirschweg 3), für den sie die Straßenreinigungsgebühr zahlt, nicht reinigt.

f.

Frau Ute Lehrmann erkundigt sich über den 1. Frühjahrsputz in Süplingen, wie dieser ablaufen soll und ob es ausreichend publiziert worden ist. Hierzu kann Frau Gerwien mitteilen, dass ein Aushang in Süplingen und Boddendorf im Schaukasten hänge, demnächst auch im Kindergarten und anderweitig geteilt worden ist. Es sei ein Versuch und man sei auf die Resonanz gespannt, so Frau Gerwien.

g.

Frau Nicole Ilse erkundigt sich nochmals über den Schulbusverkehr während der Baumaßnahme. Dieser erfolgt über eine Umleitungsstrecke in Süplingen über den Flechtinger Weg, Siedlung und Grundweg gibt Frau Koch bekannt.

Frau Ilse erkundigt sich nach Neuigkeiten zum Hort.

Man sei froh, dass die Stadt Haldensleben die Förderung für den Neubau der Kita bekommen habe und nun die Investition auch durchführen könne, so Frau Wendler. Alles Weitere wird, wenn, erst nach der Durchführung besprochen werden können.

i.

Frau Ute Knels erkundigt sich, ob der Raum (Büro des BM und der Vereine) zum baldigen Frühjahrsputz mitgereinigt werde. Dies sei nicht vorgesehen, so Frau Koch und Frau Gerwien. Deshalb möchte der Süplinger Volkshor den Raum und den Außenbereich reinigen und evtl. auch paar Bilder und Regale an die Wand bringen, sofern es erlaubt sei.

Zu dem Hort möchte Frau Knels anregend ergänzen, dass das Gebäude des jetzigen Kindergartens für den Hort genutzt werden könne, eben weil der kulturelle Sinn (Karneval und Sport) im Kindergarten/ Hort beginne. Sie wünscht und hofft, dass die Stadt Haldensleben zu diesem Thema ein offenes Ohr und Auge hat.

Frau Koch schließt um 20:44 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.

Annette Koch
Ortsbürgermeisterin

gez.

Susan Gerwien
Protokollführer